



Doppelwohnhaus, in den 30er-Jahren als Wochenendhaus erbaut, 1954 zu einem Wohnhaus erweitert; 1966 weiterer Wohnhaus- und Atelieranbau, 2012 geteilt; teilweise abgebrochen und durch zweigeschossigen Neubau ersetzt.

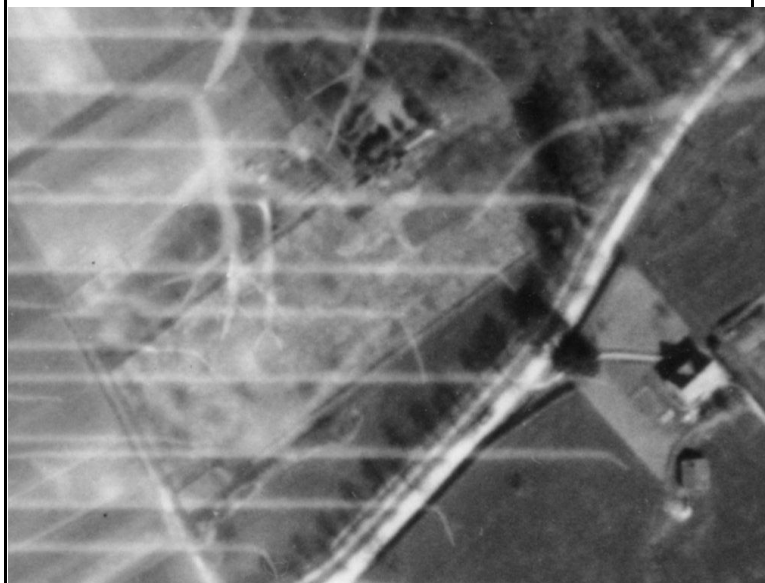
Im Jahr 1927 beantragt der Kraftwagenführer Josef Knoll, sein Grundstück am Ende der Reichenbacher Str. einzuzäunen und dort einen Garten einzurichten. Wegen der Außenbereichslage und der Störung des Landschaftsbild stimmt der Stadtrat dem Bauantrag nicht zu. Es entwickelt sich eine zwei Jahre dauernde Auseinandersetzung, an deren Ende einer Einfriedung mit 1,35 m Höhe doch zugestimmt wird. In diesen Garten baut Knoll in den 30er-Jahren ohne Genehmigung ein unterkellertes Gartenhaus. Wegen der Wohnungsnot nach dem Krieg wurde das Gartenhaus auch als Dauerwohngebäude genutzt und durfte deswegen später auch erweitert werden. Es war viele Jahre Wohnung und Atelier der Weißenhorner Keramikerin Carola Strasser.

23.10.1925	602-1/RB63	Der Stadtrat stimmt dem Bauantrag für einen Zaun auf Fl.Nr. 1949 zu.
11.11.1927	SRS 27/27-259	Gegen die Einzäunung des Grundstücks 1950 bei der Lourdeskapelle durch den Kraftwagenführer Josef Knoll wird Widerspruch erhoben, weil das Landschaftsbild durch die Zaunherstellung verunstaltet werde.
	602-1/RB63	Ungeachtet der bereits 1925 erteilten Zustimmung setze der Baulinienplan fest, dass dieser Bereich nicht eingezäunt werden dürfe. Gerade der schon bestehende Zaun zeige, wie störend hier eine Einzäunung wäre.
05.01.1928	SRS 01/28-2	Auch auf die Beschwerde des Josef Knoll bleibt der Stadtrat bei seinem Beschluss, die Einzäunung nicht zuzulassen.

	602-1/RB63	Knoll zieht seinen Antrag zurück, erhebt aber gleichzeitig Beschwerde bei der Regierung. Diese erklärt sich für nicht zuständig, da ja kein ablehnender Bescheid vorliege.
15.02.1929	SRS 04/29-24	Für den von Josef Knoll gewünschten Zaun wird einem Drahtzaun von 1 m Höhe zugestimmt, aber keinem Holzzaun.
21.06.1929	SRS 13/29-88	Die Gartenzaunerneuerung des Josef Knoll wird weiterhin untersagt. Knoll soll aber den alten Zaun wieder in vorschriftsmäßiger Ausführung herstellen.
16.08.1929	SRS 18/29-123	Dem neuen Gartenzaun des Johann Knoll wird nach längerer Debatte und Ortsinsicht nun doch die Einfriedung in Höhe von 1,35 m gestattet.



02.04.1945 Luftbild



1954	BA 099/1954	Einfamilienhaus, Bühl Josef
1956	BA 057/1956	Neubau eines Wochenendhauses auf dem vorhandenen Keller, Bühl Josef
1956	BA 122/1956	Einfriedung mit Einfahrtstor, Bühl Josef
1966	BA 052/1966	Erweiterung des Wohnhauses und der Garage, Strasser Siegfried



1977

BA xxx/1977

Auf dem städt. Grundstück an der Reichenbacher Str. wurde ein Zierbrunnen angelegt. Baujahr und Bauherr der Anlage konnten noch nicht ermittelt werden. Relikte des Brunnens waren 2020 noch vorhanden.

Garage

1985



2012	BA xxx/2012	Abbruch des bestehenden Einfamilienhauses und Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage
2012	BA xxx/2012	Teilung eines Einfamilienhauses in zwei Einfamilienhäuser
2013	BA xxx/2013	Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage und Garage